

Timoschenko beschuldigt Tschernowezkij

15.12.2008

Premierministerin Julia Timoschenko betrachtet die Abschaltung der Wärmeversorgung in Kiew als geplante Provokation.

Premierministerin Julia Timoschenko betrachtet die Abschaltung der Wärmeversorgung in Kiew als geplante Provokation.

Dies erzählte sie auf einer Konferenz, auf der die Mitglieder des Ministerialkabinetts den Entwurf des Staatsbudgets für 2009 untersuchen.

“Dies war eine geplante politische Provokation”, unterstrich Timoschenko.

Sie beschuldigte den Bürgermeister Kiews, Leonid Tschernowezkij.

Den Worten der Premierin nach, hatte die Regierung für die Lösung dieser Probleme am 13. Dezember eine Konferenz durchgeführt, auf die Entscheidung getroffen wurde, dank der die Wärmeversorgung in den Häusern der Kiewer wieder hergestellt werden konnte.

“Zum heutigen Tag erscheinen Gas und Wärme Schritt für Schritt in den Häusern der Kiewer”, sagte Timoschenko.

Außerdem, bezeichnete die Premierin alle Aktionen, die in Kiew unter den Flaggen des Blockes Tschernowezkij stattfinden als bestellte.

Quelle: [Ukrainski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 133

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.